

Herrn
Staatsminister
Karl Peter Bruch

Landeshauptstadt Mainz

Neuwied, den 4. Februar 2011

Ihr Besuch in Heimbach-Weis am 4. Februar 2011

Sehr geehrter Herr Staatsminister Bruch,

die Bürgergemeinschaft Pro Heimbach-Weis e.V. begrüßt Sie ganz herzlich in Heimbach-Weis zur offiziellen Freigabe des Marktplatzes und der Limes-Stele. Das Wesentliche wurde ja in Ansprachen erwähnt. Erlauben Sie mir nur kurz einige Daten der Geschichte zu nennen. Heimbach und Weis waren bis 1960 zwei selbständige Gemeinden. Seit 1970 gehört Heimbach-Weis zur Stadt Neuwied.

Zahlreiche Grabhügel im Heimbach-Weiser Wald um 1000-500 v. Chr. weisen auf eine frühgeschichtliche Besiedlung hin. Erstmals urkundlich erwähnt wurde Heimbach im Jahre 1093 in einer Stiftung des Pfalzgrafen Heinrich III. an Maria Laach.

Gerne überreichen wir Ihnen als Erinnerung unser Buch u. Bildband „Heimbach-Weis Bilder erzählen Geschichten“ und unseren Jubiläumstintenroller. Nochmals herzlichen Dank für Ihren Besuch in Heimbach-Weis.

Mit freundlichen Grüßen

Im Namen des Vorstandes der Bürgergemeinschaft Pro Heimbach-Weis e.V.

Adolf Zils
1. Vorsitzender